

# Online Aquarium-Magazin

kostenlos und unabhängig!



Juni 2009

Die Themen der Ausgabe	Seite
Vorwort	2
Tierportrait: <i>Elassoma okefenokee</i>	3
Es ist höchste Zeit ...	4
Meine Axolotl	7
VDA-Kongress 2009	9
Der tägliche Wahnsinn des WW	12
Filtertest: Kampf der Zwerge	14
Wirbellosenmeeting Stuttgart	17
Gemeinschaft für Labyrinthfische	19
Buchvorstellungen	18
Kurzinformationen	20
Presseinformationen	27
Medienspiegel	28
Termine	30

Dieses Magazin darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern auf das Magazin aufmerksam gemacht wird und nicht Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe herauskopiert werden.

Es darf kostenlos auf Homepages gespeichert werden und muss kostenlos, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterverwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors/der jeweiligen Autorin und der Redaktion.

Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Autoren versichern, die Urheberrechte sowie den Abbildungsschutz zu achten und nicht zu verletzen.

Mediadaten und Schreibvorlagen auf [www.aquariummagazin.de](http://www.aquariummagazin.de)

#### Impressum:

Dies ist die 45. Ausgabe des Magazins.

Für den Satz, Layout und Anzeigen verantwortlich:  
(Gleichzeitig Redaktionsanschrift)

Sebastian Karkus (Sebastian@Karkus.net)  
Postfach 1274, 54322 Konz (Paketadresse auf Anfrage)  
Tel.: 0173-9461311,  
Fax: 01212-5113 49 995

Redaktionsbeirat und Redaktionsvertretungen im Impressum  
auf [www.aquariummagazin.de](http://www.aquariummagazin.de).

Kontakt zur Redaktion über  
<http://www.aquariummagazin.de/redaktion>

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info im Sinne einer außergerichtlichen Einigung. Der Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

**ISSN 1867-5158**

**Prof. Dr. Wolfgang Engelhardt**  
 „Was lebt in Tümpel, Bach und Weiher?“



**Gemeinschaft für Labyrinthfische ist**  
**30 Jahre aktiv**

INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT FÜR  
 LABYRINTHFISCHE  
 COMMUNAUTE INTERNATIONALE POUR LES  
 LABYRINTHIDES  
 INTERNATIONAL ANABANTOIDS ASSOCIATION  
 www.IGL-home.de

Auf Frühjahrstagung in Riesa wurde Vorstand gewählt

Über 120 Aquarianer trafen sich vom 30. April bis zum 3. Mai 2009 zur Frühjahrstagung der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische (IGL) in Riesa.

Drei Jubiläen spiegeln sich in dem Programm mit Fachvorträgen: 30 Jahre IGL, 150 Jahre wissenschaftliche Evolutionsbiologie und der 200. Jahrestag von Charles Darwin. Eine Grußansprache per Video von Sarah Darwin – einer Ur-Ur-Enkelin von Charles Darwin – war einer der Höhepunkte.

Bei der Mitgliederversammlung wurde Prof. Dr. Peter Finke zum neuen Präsidenten der Gesellschaft gewählt. Sofort hat er sich selbst wieder abgeschafft, zumindest begrifflich: „Ja, wir rüsten zunächst sprachlich etwas ab und bezeichnen uns künftig als Vorstand, ich bin Vorsitzender und Sprecher des Vorstands,“ schreibt Finke im Blog der IGL-Webseite (www.IGL-home.de). Als Arbeitsmotto für das erneuerte, wiedergewählte und ergänzte Team wurde die Devise ausgegeben: „Das Gute erhalten, das weniger Gute ändern“. Bei einer Ansprache aus Sicht eines Makropoden, einem bekannten Labyrinthfisch, baute er an einem Schaumnest für den Nachwuchs in der Aquaristik. Auffällig und ermutigend war in Riesa die Anwesenheit vieler junger Leute.

Zweck der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische ist die aquaristische und wissenschaftliche Beschäftigung mit Labyrinthfischen und verwandten Gruppen. Prof. Finke betont, „dass sich einige ... freiwillig, ohne dass sie irgendwie dazu verpflichtet wären oder dass sie dafür materiell entlohnt würden, ... für eine Funktion ... zu Verfügung stellen.“ Das Vereinsrecht sieht diese Ehrenamtlichkeit vor. Die IGL hat 450 Mitglieder etwa zwei Drittel aus Deutschland, ein Drittel international mit Schwerpunkt Frankreich und Schweiz. Gegenwärtig gibt es immer mehr Eintritte aus anderen Ländern.

Zum 30. Geburtstag der IGL ist von IGL-Redakteur Jörg Töpfer eine komplett farbige und umfangreiche Jubiläumsausgabe der Zeitschrift „Der Makropode“ mit Fachbeiträgen erarbeitet worden. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Ihr Bezug ist an die Mitgliedschaft in der IGL gebunden. Die nächste Tagung der IGL findet vom 25. bis 27. September in Weinheim an der Bergstraße statt. Informationen im Internet [www.IGL-home.de](http://www.IGL-home.de) oder beim neuen Geschäftsführer der IGL Karl-Heinz Rossmann (Tel. 06224 / 28 38)

Für die IGL:  
 Gerhard Ott

Naturführer gibt es bereits seit vielen Jahrzehnten und auch dieses Buch ist bereits in der 16. – allerdings vollständig überarbeiteten – Auflage erschienen.

1954 mit dem Erscheinen der ersten Auflage von Prof. Dr. Wolfgang Engelhardt brachte dieses Buch einen Leitfaden heraus, der dem interessierten Naturgänger auf wenigen Seiten und mit Zeichnungen aufzeigte, was er bei seinen Spaziergängen in der Umgebung finden konnte, wenn er genauer hinsah. Auch ökologische Zusammenhänge wurden bereits erläutert.

Die aktuelle Ausgabe wurde von Dr. Martin, Dr. Klaus Rehfeld und Prof. Dr. Jörg Pfadenhauer vollständig überarbeitet und entsprechend aufbereitet. In den Abschnitten „Lebensraum Wasser“, „Der Wasserkreislauf in Mitteleuropa“, „Die mitteleuropäischen Kleingewässer als Lebensräume“, „Der Einfluss des Menschen auf die Gewässer“, „Die Beurteilung der Wassergüte“, „Die Pflanzenwelt“ und „Die Tierwelt“ wird ein umfassender Überblick über die Lebenswelt unserer einheimischer Gewässer gegeben. Aber auch interessante Fragen werden beantwortet, etwa, ob die Eintagsfliege wirklich eine Fliege ist oder warum Wasserläufer nicht untergehen.

Neben Biotop-Aufnahmen werden überwiegend detaillierte Zeichnungen zur Veranschaulichung der Tiere benutzt. Damit werden die charakteristischen Details der teilweise recht ähnlichen Arten sehr gut herausgehoben.

Ein absolutes Standardwerk für jeden, der tümpelt, oder bei Spaziergängen wissen will, welche Pflanzen oder Tiere er sieht. Da auch Schnecken, Molche, Muscheln und Libellen behandelt werden, kommen auch speziell interessierte Naturfreunde auf ihre Kosten.

Ein empfehlenswertes Buch, um der einheimischen Lebenswelt in den Gewässern nahe zu kommen und beim nächsten Spaziergang gezielt auf die Suche nach den Wasserbewohnern zu gehen. Sei es pflanzlicher, tierischer oder speziell den Insekten als Zielobjekt.

Kosmos-Verlag  
 ISBN 978-3-440-11373-8